



LAUFEN EXTRA



FUSSBALL EXTRA

1. Fußballonlinemitteilung

Verantwortlich: Sieghard Tinibel Tel. 0209 13 61 81

MIT HANDBALL + GYMNASTIK



Seit dem 4. Mai
2001

DJK

TuS

1910

Gelsenkirchen-
Rotthausen e. V.

Fußballer und Leichtathleten in einem Verband - mehr unter www.flvw.de

Fußballexta seit 1994 - Saison 2006/2007 - Laufende Nr. **0148** vom 31. Okt. 2006

Sportverein für: Fußball, Handball, Volleyball, Leichtathletik, Gymnastik, Breitensport

1. Online-Mitteilungsblatt für Mitglieder, Gönner und Freunde

Vereinslokal : Kolpinghaus Rotthausen, Karl-Meyer-Straße * Treff: Haus Beckmann, Schonnebecker Straße

Homepage: www.djk-tus-1910-rotthausen.de Webmaster, Dieter Plöger

Walker und Walkerinnen

7211

mit und ohne Stöcken am Start



Neue Energie für Rudi Assauers Lebenswerk kommt auch durch neue Veranstaltungen wie dem National-Walkingday - der von Köln in die Arena nach Gelsenkirchen umgezogen ist - in unsere Stadt. Ein Riesenevent zu dessen Gelingen auch viele Helfer unseres Vereines mit Leuten des Versorgungsamtes unserer Stadt beitragen durften. Nachfolgend die Aufstellungsreihen zum Start.



Unsere Mentorin Rita Broschk (mit Rucksack) begrüßt anfeuernd ihre Schützlinge an der Strecke kurz vor dem Arenatunnel 1 der zum Ziel führte.

Frühe Planungen in den Abteilungen *Fußball*: Die Weihnachtsfeier der Fußballsenioren findet am Samstag, dem 16.12.2006, ab 19.30 Uhr, in unserem Sportlertreff dem Lokal „Haus Beckmann“ statt. Alle aktiven und passiven Mitglieder der Abteilung sind auch auf diesem Wege herzlich eingeladen.

***Leichtathletik*:** Das vorweihnachtliche Adventkegeln findet bereits schon am 17. Nov. ab 18:00 Uhr im Ristorante Rossini an der Hiberniastraße statt. Wer es zeitlich nicht schaffen sollte kann gerne auch später einsteigen.



Unser Torwart hielt gut. Unglückliche Niederlagen der 1. und 3. Mannschaft. Die Zwote siegt!



Ulrich Nowinski, geht immer noch gerne sonntags zum Kreisligafußball. Gerne resümiert er aus der eigenen Fußballerzeit bei SF Bulmke, dass man u. a. nicht einmal zum Geburtstag oder ähnlichen Anlässen von den Mannschaftskameraden frei bekam. Nur Krankheit oder Verletzung war als Hinderungsgrund in den Reihen der damaligen Ehrgeizlinge akzeptiert.

Neues Restaurant im Stadtpark



SPHINX-GARDEN löst das Stadtgartenrestaurant ab. Die Tochter des legendären Mannschaftsbetreuers der Profis vom FC Schalke 04 Charly Neumann, übernimmt das Restaurant Zum Stadtgarten. "Natürlich bleibt die Wasserversorgungsstelle beim Volkslauf am 21. April 07 erhalten!" Versichert die neue Inhaberin des bekannten Gartenlokals gegenüber DJK TuS 1910. Der angestrebte Wiedereröffnungstermin ist Mittwoch, der 15. Nov. 2006.....

1. Mannschaft:

DJK TuS Rotthausen – ETuS Bismarck 0:2 (0 : 0)

Das hatte unsere Mannschaft nicht verdient! 90 Minuten aufopferungsvoll gekämpft, den hohen Favoriten mit dem letzten Aufgebot am Rande einer Niederlage gehabt und in den letzten Minuten doch verloren.

Neben den langzeitverletzten Basti Brzoska und Basti Wernscheidt mussten sich am Sonntag auch noch Christian Kaiser und Basti Neumärker verletzt abmelden. Sven Schmidt und Sven Bohndiek (zunächst auf der Bank) liefen verletzt auf, obwohl sie von ärztlicher Seite ein striktes Fußballverbot erhalten hatten. Auf der Bank saßen zusätzlich nur noch zwei Spieler, die zuvor bereits in der 2. Mannschaft gespielt hatten. Keine guten Voraussetzungen, um gegen Bismarck bestehen zu können. Wer jedoch eine totale Dominanz der Gäste um die beiden Topspieler Sterner und Greiding erwartet hatte, musste sich verwundert die Augen reiben. Unsere Mannschaft hielt dagegen, kam über den Kampf ins Spiel und bot den Zuschauern ein gutes Spiel und den Gästen einen offenen Schlagabtausch. Hinten standen unsere Mannen um den Kapitän Marc Jaske sehr sicher und ließen in der ersten Spielhälfte nur eine Chance der Gäste zu, die zu einem Pfoستentreffer führte, im Mittelfeld rackerten die Spieler um unseren Spielmacher André Parlicki und vorne setzte sich der wiedererstarkte Gerrit Hömme mehrfach eindrucksvoll in Szene.

So ging es hochverdient mit einem torlosen Remis in die Pause.

In der zweiten Hälfte agierten die Gäste druckvoller und drängten uns mehr und mehr hinten rein. Nun schien unserem Team auch die Luft auszugehen, insbesondere, da in der ersten Hälfte bereits unser Stürmer Emin Isbilen verletzt

ausscheiden musste und wir nun nur noch einen echten Stürmer auf dem Platz hatten.

Aber immer noch konnten wir aber dagegenhalten, uns befreien und einige erfolgsversprechende Konter starten.

Insbesondere Paddy Rosenberg lieferte in dieser Phase ein tolles Laufpensum ab und beherrschte seinen Gegenspieler auf der rechten Seite total. In dieser Phase hatte auch der eingewechselte Sven Bohndiek, der seine Sache auf der ungewohnten Stürmerposition sehr gut machte, die größte Möglichkeit, als er freistehend aus 15 m überhastet abschloss und verzog. In der 85. Minute brach dann das Unglück über unser Team herein. Ein trockener Rechtsschuss fand seinen Weg flach in die lange Ecke. Ein nicht ganz unhaltbarer Ball, wie viele Besucher meinten. In der letzten Minute setzten die Bismarcker dann mit dem 2:0 noch einen drauf. Dabei handelte es sich fast um eine Kopie des vorausgegangenen Treffers. Große Freude bei den Gästen und hängende Köpfe in unseren Reihen. So grausam kann Fußball sein. In unserer Mannschaft überzeugte insbesondere Gerrit Hömme und verdiente sich eine Nennung als Spieler des Tages.

2. Mannschaft:

DJK TuS Rotthausen II – Resse 08: 3:0 (0 : 0)

In dem wohl schlechtesten Spiel der bisherigen Saison ließen unsere Akteure die Zuschauer lange zittern.

Die erste Hälfte war das, was man getrost mit dem Stichwort „Grottenkick“ ausreichend abgehandelt hat. Beide Mannschaften zeigten keinen Fußball, der einer Kreisliga – B – Mannschaft würdig gewesen wäre. Vom punktlosen Tabellenletzten aus Resse konnte man sicherlich nicht viel mehr erwarten, aber das unser Team sich dem niveaulosen Spiel anpassen würde, kam doch eher überraschend. Fehlpässe bereits im Spielaufbau, Missverständnisse in der gegnerischen Hälfte und immer wieder lange und hohe Bälle in den Gästestrafraum, die allesamt vom Keeper locker weggepflückt wurden, kennzeichneten unser Spiel. Bei zwei guten Gelegenheiten der Gäste, bei denen nur ein Lattentreffer herausprang, hätten wir uns nicht beschweren können, wenn wir mit einem Rückstand in die Pause gegangen wären.

In der zweiten Halbzeit beflügelte der Wind ein wenig unser Spiel. Zusätzlich wurde nun deutlich, dass den Gästen zunehmend die Kräfte schwanden. Mehr und mehr wurden sie hinten reingedrängt, ohne dass sich klare Torchancen für uns ergaben. So musste ein glückliches Auswechselländchen unseres Trainers, Markus Nöfer, schließlich für den Erfolg sorgen. Als sich alle schon mit der Punkteteilung abgefunden hatten, überwand der eingewechselte Martin Niehaus den bis dahin überragend agierenden Gästekeeper mit einem mehr als haltbaren Schüsschen. Nun war der Bann gebrochen und die Moral des wacker kämpfenden Schlusslichtes geknickt. So blieb es dem ebenfalls kurz zuvor eingewechselten Christian Siciu vorbehalten, mit zwei Treffern in den Schlussminuten den Endstand herzustellen. So verrückt kann der Fußball sein. Hat sich unser Team in den letzten Wochen immer wieder gute Noten verdient und stand am Ende mit leeren Händen da oder musste sich mit einer Punkteteilung zufrieden geben, so hat es heute gründlich enttäuscht

und seine Möglichkeiten nicht abgerufen. Trotzdem sind am Ende die drei Punkte zu verzeichnen, also: Mund abwischen und nächste Woche nachlegen!
Als Spieler der Partie sah die FLE-Redaktion Oliver Knizia, der nahezu als einziger Normalform zeigte.

3. Mannschaft:

DJK TuS Rotthausen III – ETuS Bismarck II: 2:3 (2:2)

Wieder einmal traf Sascha Helling doppelt; trotzdem stand die Mannschaft am Ende mit leeren Händen da.

Unser Team begann gut, erspielte sich frühzeitig ein leichtes Übergewicht und kam zu Torchancen. Trotzdem waren es die Gäste, die zunächst in Führung gingen. Aber fast im Anschluss konnte Sascha Helling zunächst ausgleichen und kurz darauf auch für die Führung sorgen. Leider konnte unsere Mannschaft diese Führung nicht mit in die Pause nehmen; dabei wäre dieses, insbesondere für die Moral der Truppe, so wichtig gewesen.

In der zweiten Hälfte kam es dann ganz dicke. Sascha Helling verletzte sich am Sprunggelenk, unser Team kassierte das 2 : 3 und zehn Minuten vor dem Ende wurde der soeben eingewechselte Apad Groß vom Unparteiischen mit Rot nach einer Tätlichkeit unter die Dusche geschickt. In Unterzahl konnte unsere Mannschaft das Spiel dann nicht mehr drehen. Eine dumme und vermeidbare Niederlage. Unser Trainer, Jürgen Kaiser, zeigte sich mit der Leistung, insbesondere der kämpferischen Einstellung der Mannschaft, trotzdem zufrieden.

Informieren Sie sich auch im Netz unter:
<http://www.malerbetrieb-kremer.de>

Malerbetrieb **JK**
Jürgen Kremer (Malermeister)

Hartmannstraße 2 - 45884 Gelsenkirchen
Tel.: 0209 - 13 85 49 - Fax: 0209 - 1 20 43 76
Mobil: 0172 - 7 62 28 78

Wir unterstützen den Sport vor Ort

	<p>Gartenbaubetriebe Alfred Verse Hilgenboomstraße Telefon 0209 / 137713 Sponsor der DJK TuS 1910 Rotthausen</p>	
---	---	---

Für Leute die zeitlich nicht auf die helleren Stunden des Tages ausweichen können, bleiben aber die bekannten und gewohnten Zeiten am Treffpunkt „Auf der Reihe“ bestehen. Dienstags und donnerstags jeweils 18:00 Uhr. Wobei die Nordic-Walker sich eine halbe Stunde eher und die Jogger sich eine Stunde später treffen. Die Stirnlampen fürs Parktraining sind bestellt und werden wohl bald ausgeliefert. Ansonsten bietet die Aschenbahn um den Rasensportplatz ein gefahrloses Laufgelände. Auch die Tangente zur Zeche Zollverein oder in die andere Richtung zum Haus Achternberg wird gerne im Winterhalbjahr von unseren Laufsportlern genutzt. Spätestens mit Beginn der MESZ am letzten Wochenende im März, wird dann wieder gemeinsam für den Karstadt- Marathon trainiert.. **Die Jahressitzung mit Wahlen unserer Laufsportabteilung ist am 27. 11. 2006, um 19:00 Uhr, im Hause Beckmann an der Schonnebecker Straße.**



Gabriele (1:16:21) und Klaus Müller (1:16:10) waren neben Bettina Konrad (1:15:48) und Jacqueline Gilbers (1:15:48) unter den schnellsten der gemeldeten Leute unseres Vereins. Leider versäumten sie im Übereifer den Vereinsnamen DJK TuS bei der Anmeldung zu erwähnen. Einheitlich gemeldet waren lediglich die Leute die von unserer Mentorin Rita Broschk im Training für den DAY beraten und angemeldet wurden. Auf dem Bild am Winterberger Stand im Rahmen der WIR-Messe, halfen sie auch am Vortage zum Lauf mit den Leuten unseres Vereins bei der Startnummernausgabe. Sie fanden über die Laufgruppe der Rosen-Apotheke unter der Ernährungsberatung des Apothekers, Herrn Matthias Kollmann und dem Training mit Sieghard Tinibel den Einstieg in den Sport und den Weg zu unserem Verein. Sie äußerten sich zu dem Lauf wie folgt: Die Atmosphäre war sehr ansprechend. Eine perfekte Organisation - alles war gut ausgeschildert und gut zu finden. Die Verpflegung und Versorgung waren sehr gut. Wer etwas Negatives anzumerken hätte, hat wirklich keine Ahnung. Auch die auswärtigen Teilnehmer staunten über das Lebenswerk von Rudi Assauer. Überwältigend war das Gefühl beim Hereinkommen in die Arena mit den vielen Beifall spendenden Menschen auf dem Zuschauerrang.

Der 4. National-Walkingday ist im nächsten Jahr am 28. Okt. 2007 wieder an gleicher Stelle hier in Gelsenkirchen.

Es werden bestimmt noch mehr Leute daran teilnehmen, weil es ausnahmslos allen Teilnehmern sehr gut gefallen hat. Es kann sich mit den Mentoren unseres Vereines wieder dazu auf der Sportanlage „Aus der Reihe“ und im Stadtpark darauf vorbereitet werden. Die begleitende WIR – Messe ist vom 26. bis 28. Oktober auch wieder in der Veltins-Arena.

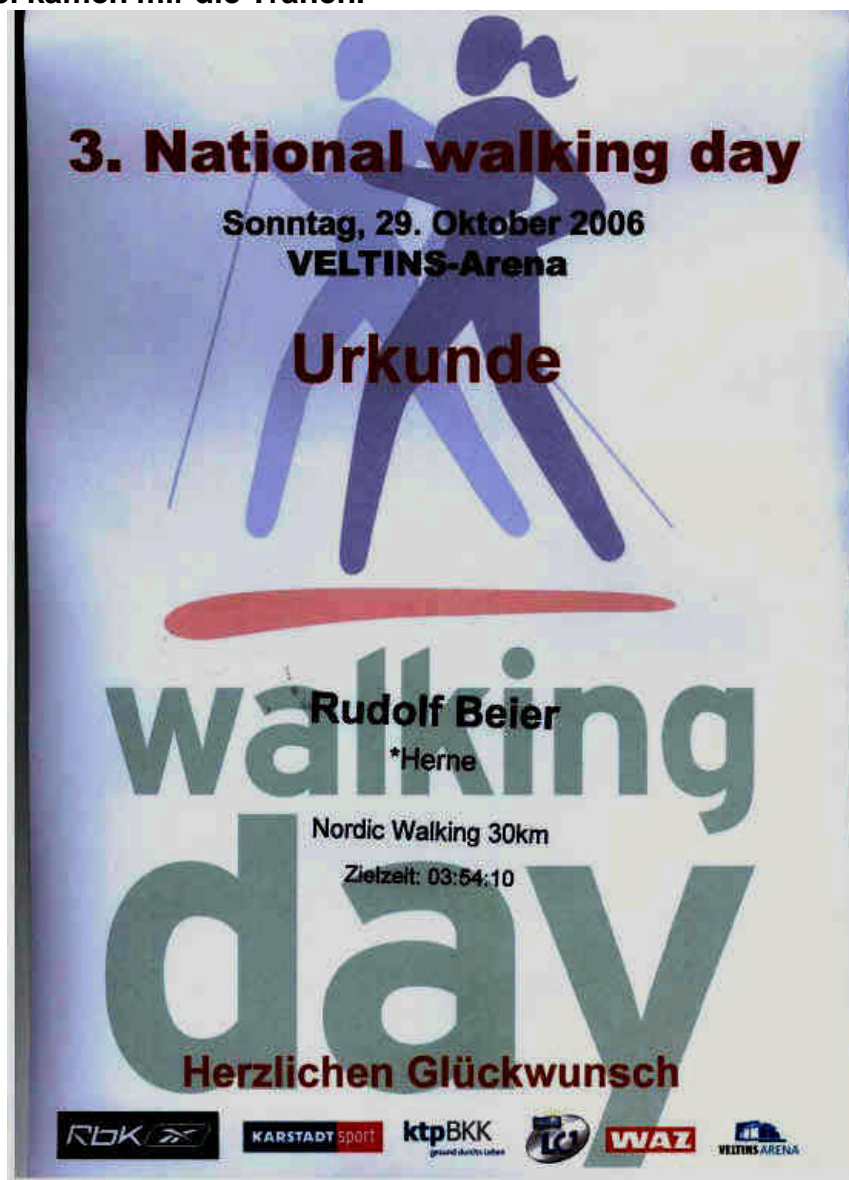
Hier eine kleine Geschichte unseres stärksten Nordic-Walkers Rudolf Beier von den DJK TuS 1910 Rotthausen

Die VELTINS-Arena war für mich ein überwältigendes Erlebnis.

Wenn man beispielsweise nach ungefähr 25 km von der eigenen Tochter – eingesetzt als Streckenposten – angefeuert wird mit den Worten, Papa zieh und gib alles, setzt das natürlich noch einmal zusätzlich Kräfte frei. Ich freue mich, dass ich mit meiner diesjährigen Zeit von 3:54:10 meine Zeit von 4:17:48 aus dem Vorjahr in Köln um **23:38** Minuten unterbieten konnte. Ich hoffe, dass mir meine Gesundheit noch recht lange erhalten bleibt und ich noch an vielen Veranstaltungen teilnehmen kann.

Rudolf

Anmerkung: Ich muss bei jedem Zieleinlauf stets daran denken, dass ich 1972 dem Tod in letzter Sekunde von der Schütte sprang nach einer Herzbeutelentzündung mit Herzmuskelschwäche und die Ärzte mein Überleben als medizinisches Wunder bezeichneten. Meine damals zweijährige Tochter besuchte mich im Krankenhaus und als sie sich nach dem Besuch schon mit Ilona am Ausgang der Station befanden, riss sie sich von der Hand los und watschelte den langen Gang zurück in meine Arme und sagte mir mit treuen großen Kinderaugen „Papa, hausekommen“. Daran musste ich denken, als sie mich jetzt wieder anfeuerte und dabei kamen mir die Tränen.



30 Km in 3:54:10 für unseren Rudolf Beier